

# THEATER BREMEN

Frank Schümann  
Presse/Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0421 3653-210 oder -224  
Fax 0421 3653-922  
fschuemann@theaterbremen.de  
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

30.12.2015

## „Dafür doch!“

### Benefizveranstaltung für Flüchtlinge am Sonntag, 10. Januar um 18 Uhr im Theater am Goetheplatz

Unter dem Motto „Dafür doch!“ findet am Sonntag, 10. Januar um 18 Uhr im Theater am Goetheplatz eine große Benefiz-Gala statt, deren Erlös nach Deutschland geflohenen Menschen zugutekommt. Beteiligt sind Ensemblemitglieder aus dem Schauspiel und dem Musiktheater, Chor und Extrachor des Theater Bremen, die Bremer Philharmoniker sowie als Gäste die Schwankhalle, Steptext, die Shakespeare Company und Blaumeiers Chor Don Bleu. Auch Bürgermeister Carsten Sieling wird teilnehmen. Es moderiert Katrin Krämer vom nordwestradio.

Über 50 Veranstaltungen hat das Theater Bremen in der letzten Spielzeit gemacht, um das Thema der bei uns um Schutz flehenden Menschen in den Fokus der Wahrnehmung zu rücken – Gespräche, Informationsabende, Konzerte. Jetzt, da Flucht und Vertreibung im Alltag eines jeden Einzelnen angekommen sind, treten Erkenntnisgewinn und Diskurs in den Hintergrund. Jenseits der Stücke zum Thema und der künstlerischen Projekte geht es schlicht und einfach darum zu helfen – und zwar gemeinsam.

Die oben genannten Beteiligten werden in knapp zwei Stunden ein äußerst vielseitiges Programm zum Besten geben – unter anderem werden Beiträge aus den Produktionen „Die Schutzbefohlenen“, „Istanbul“, „Rigoletto“ und „María de Buenos Aires“ zu sehen und zu hören sein, des weiteren Ausschnitte aus der Tanzproduktion „Boxom“ (Steptext), eine Lesung der „Flüchtlingsgespräche“ von Brecht (Shakespeare Company) und der „Chor der Fischstäbchen“ (Blaumeier).

Die Einnahmen des Abends gehen an „REFUGIO Bremen e.V.– Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer“.

Gute Kunst für einen guten Zweck! Der Eintritt kostet auf allen Plätzen 25 Euro.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Frank Schümann

